

25. April 2021 - Bezirksevangelist Jendral (Recklinghausen) im Ruhestand

Recklinghausen. Im Gottesdienst am Sonntag, 25. April 2021, verabschiedete Bezirksapostel Rainer Storck Bezirksevangelist Jörg Jendral in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger als stellvertretender Bezirksvorsteher im Bezirk Recklinghausen ernannte der Bezirksapostel Priester Kai-Uwe Komor.

er Bezirksapostel holte an diesem Sonntag den ursprünglich bereits für Ostersonntag, 4. April 2021, geplanten Wechsel in der Bezirksleitung nach, da wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu Ostern keine Präsenzgottesdienste stattfanden.

36 Jahre Amtsträger der Kirche

Jörg Jendral empfing 1983 im Alter von 28 Jahren das Sakrament der Heiligen Versiegelung und bereits zwei Jahre später wurde er zum Unterdiakon ordiniert. 1987 empfing er das Priesteramt und leitete ab 1999 verschiedene Gemeinden als Vorsteher. 2007 wurde er als Hirte und 2008 als Bezirksevangelist ordiniert. Seitdem diente er als stellvertretender Bezirksvorsteher in der Bezirksleitung des Bezirks Recklinghausen.

Dienst in der Stille

In der Ansprache zur Ruhesetzung nannte der Bezirksapostel zwei herausragende Eigenschaften, die zu seinem Markenzeichen geworden seien: sein motivierendes, freudiges Dienen und seine Loyalität.

„In dir steckt ein Helfer-Gen“, hob der Bezirksapostel eine weitere Eigenschaft von Jörg Jendral hervor. Dabei sei sein Dienen stets in der Stille geschehen. „Du bist nie als ‚Lausprecher der Nation‘ aufgetreten“, fügte der Bezirksapostel an. Mit Dank an ihn und seine Familie für die gewährte Unterstützung entließ ihn der Bezirksapostel in den Ruhestand.

Nachfolger ernannt

Zum Nachfolger ernannte Bezirksapostel Storck im Gottesdienst in Recklinghausen Priester Kai-Uwe Komor (59), aus der Gemeinde Herten-Westerholt.

Einen tiefen Glauben, Gottesfurcht sowie Offenheit und Ehrlichkeit in allen Dingen, wie es in dem Leitfaden "Dienen und Führen" beschrieben sei, wünschte der Bezirksapostel dem neuen stellvertretenden Bezirksvorsteher für seine zukünftige Tätigkeit.

Seinen ersten Amtsauftrag empfing Kai-Uwe Komor 1991 als Unterdiakon für die Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte. Dort diente er zwischenzeitlich auch als Gemeindevorsteher. Tätig war er zudem auch zeitweise in der Gemeinde Gelsenkirchen-Ückendorf. Seit 2016 dient er als Priester in Herten-Westerholt.

Weg, Wahrheit, Leben.

Grundlage für die Predigt im Gottesdienst war ein Bibeltext aus den Abschiedsreden Jesu Christi: "Spricht zu ihm Thomas: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir den Weg wissen? Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich." (Johannes 14,5,6)

Der Bezirksapostel machte Mut, Jesus Christus als den einzigen Weg zum Heil im Blick zu behalten, wo doch auch so viele andere Wege angeboten würden. Und die eine Wahrheit in Jesus Christus sei nicht zu ersetzen durch Angebote von mancher scheinbaren Wahrheit.

Schließlich ziele das Leben durch Jesus Christus nicht auf ein Wohlergehen im zeitlichen Ablauf des menschlichen Daseins, sondern auf die ewige Gemeinschaft mit Gott.

25. April 2021













Bezirksapostel Rainer Storck hält grundlegenden Gottesdienst in Recklinghausen

Recklinghausen. Bereits vor drei Wochen war er eigentlich vorgesehen - der Gottesdienst mit Bezirksapostel Rainer Storck, verantwortlich für die Neuapostolische Kirche Westdeutschland (im Inland zuständig für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und kleinere Teile von Niedersachsen). Fest geplant war ein Besuch in Recklinghausen, um dort den langjährigen stellvertretenden Bezirksvorsteher Jörg Jendral in den altersbedingten wohlverdienten Ruhestand zu versetzen und eine Nachfolgeregelung zu treffen. Die der Corona-Pandemie geschuldete Sonderlage machte dies zunächst nicht möglich, konnte dann aber am heutigen Sonntag vor kleiner Gemeinde recht zeitnah nachgeholt werden. Der Gottesdienst wurde in Bild und Ton in die Gemeinden des Bezirks Recklinghausen übertragen.

Dir gebührt Ehre!

Die Predigt, wie immer Mittelpunkt und essentieller Bestandteil eines jeden Gottesdienstes, stand im Lichte eines Bibeltextes aus den Abschiedsreden Jesu Christi, genauer: aus Johannes 14,5.6:

"Spricht zu ihm Thomas: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir den Weg wissen? Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich."